



Grünliberale Partei Schweiz

Medienmitteilung

Thema	Grünliberale stimmen Aufstockung der Kredite für die Friedensförderung zu
Für Rückfragen	Tiana Moser, Nationalrätin, Tel.: +41 76 388 66 81
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 322 60 57, eMail schweiz@grunliberale.ch , www.grunliberale.ch
Datum	29. September 2011

Der Rahmenkredit wird um CHF 50 Mio. erhöht, um Programme in Nordafrika und im mittleren Osten zu fördern.

Friedensförderung, Menschenrechte, die humanitäre Politik und die Migrationsaussenpolitik sind die Kernbereiche der Schweizer Aussenpolitik. Die Schweiz geniesst international einen unparteiischen und exzellenten Ruf als Friedensstifterin, die eine grosse Expertise im Bereich der Demokratie aufzuweisen hat. Mit der Aufstockung des bestehenden Rahmenkredits von CHF 260 auf CHF 310 Millionen gelingt es, Programme in Nordafrika und im mittleren Osten durchzuführen, die dringend notwendig sind.

Die Grünliberale Partei würdigt das Engagement der Schweiz als Förderin des Friedens und der menschlichen Sicherheit. Mit der heutigen im Nationalrat verabschiedeten Botschaft legt der Bundesrat seine Zielsetzungen in der Aussenpolitik fest, die er wie folgt umschreibt:

- Die Schweiz soll als Vermittlerin in Friedensprozessen einen Beitrag zur Beilegung von Konflikten legen
- Die Umsetzung von Programmen der zivilen Friedensförderung sollen einen Beitrag zur Herstellung und Wahrung des dauerhaften Friedens leisten
- Der Bundesrat strebt die Stärkung des Menschenrechtsschutzes an
- Multilaterale Friedensmissionen und Wahlbeobachtungen sollten unterstützt werden
- Ziel sind diplomatische Initiativen zu Themen im Zusammenhang mit Frieden, Menschenrechten, Abrüstung, humanitärer Arbeit und Migration
- Auch Partnerschaften sollen vermehrt angestrebt werden

Teil der Botschaft ist auch ein Spezialprogramm für Nordafrika und den mittleren Osten. Die Entwicklungen in Nordafrika und dem mittleren Osten zeigen beispielhaft auf, wie wichtig die Förderung der menschlichen Sicherheit ist. Das Spezialprogramm ermöglicht der Schweiz die Unterstützung der politischen Transition in dieser Region. Konkret werden sich eine Reihe von Projekten der Förderung der Demokratie, der Stärkung der Menschenrechte, der Reform des Sicherheitssektors und der Justiz, der Vergangenheitsarbeit und der Migrationspartnerschaften widmen.

Seit 2004 wird die Förderung der menschlichen Sicherheit über einen Rahmenkredit finanziert. Das Finanzierungsmodell ermöglicht eine mehrjährige Planung und gewährleistet damit Wirksamkeit, Glaubwürdigkeit und Nachhaltigkeit des Schweizer Engagements.

Der Rahmenkredit umfasst 310 Mio. CHF für die Periode 2012 bis 2016. 260 Mio. CHF waren im Finanzplan des Bundesrates vorgesehen. CHF 50 Mio. hat der Bundesrat aufgestockt. Diese 50 Mio. CHF sollen hauptsächlich in das genannte Spezialprogramm für Nordafrika und den mittleren Osten fliessen. Da die Aufstockung departementsintern kompensiert wird, stimmen die Grünliberalen dieser Erhöhung zu.